

### In Zusammenarbeit mit:

- ASKLEPIOS Klinik St. Georg
- DRK-Blutspendedienst Nord, Lütjensee
- Aesculabor Hamburg, amedes
- MEDILYS Laborgesellschaft mbH

## Wichtige Informationen!

### Veranstaltungsort

Der Festsaal der Krankenpflegeschule (W26) befindet sich auf dem Gelände des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf, Martinistraße 52.

Ein Lageplan ist an der Pforte erhältlich (Haupteinfahrt Martinistraße). Sie haben die Möglichkeit, die kostenpflichtige Tiefgarage zu nutzen (Lage: kurz hinter der Haupteinfahrt Martinistraße).

### Zahlungsbestätigung

Sie erhalten **nach** Geldeingang der Kursgebühr eine schriftliche Anmelde- und Zahlungsbestätigung. (KEINE Rechnung!)

### Teilnahmegebühr

300,- € für externe Kollegen  
150,- € für UKE - Mitarbeiter

Die Gebühr ist ausschließlich per Überweisung einzuzahlen:

**HSH Nordbank AG**

**IBAN: DE 97 2105 0000 0104 3640 00**

**BIC: HSHNDE33HAN**

**Verwendungszweck: Unterkto. 0134/014**

**Eine Barzahlung vor Ort ist nicht möglich.**

### Anmeldung

Bitte diesen Bogen ausgefüllt  
per Fax an Nr. **040 / 7410 - 54871** oder  
per Mail/Scan an **transmed@uke.de**

### Bitte deutlich schreiben!

\_\_\_\_\_  
Titel

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Klinik/Praxisstempel:



Institut für Transfusionsmedizin

## Kurs Transfusionsmedizin zur Qualifikation als Transfusionsverantwortlicher und Transfusionsbeauftragter

...es sind aber auch alle anderen Kolleginnen & Kollegen herzlich eingeladen, die ihr Wissen über „Transfusionsmedizin“ auffrischen bzw. erweitern möchten.

**Freitag, 17. November 2017**

**und Samstag, 18. November 2017**

Festsaal Krankenpflegeschule | Gebäude W26

Der Kurs ist von der Landesärztekammer Hamburg mit 18 Fortbildungspunkten akkreditiert.



## Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten in der Transfusionsmedizin aus Blutspendediensten, Krankenhäusern und Praxen den Kurs „Transfusionsmedizin“ anbieten zu können. Wir haben uns vorgenommen, Ihnen dieses Thema praxisnah und unter Berücksichtigung aktueller Änderungen vorzustellen.

Das Transfusionsgesetz, die Richtlinien der Bundesärztekammer und des Paul-Ehrlich-Instituts verpflichten jede Einrichtung der Krankenversorgung, die Blut, Blutprodukte oder Plasmaderivate anwendet, zur Einrichtung eines Qualitätssicherungssystems. Die Voraussetzungen sind durch den Träger der Einrichtung zu schaffen. Die Bestellung eines Transfusionsverantwortlichen für die genannten Institutionen, wie auch die Bestellung von Transfusionsbeauftragten für jede Behandlungseinheit, in der Blutprodukte angewendet werden, ist verpflichtend. Die Vorgaben gelten für Kliniken und für den ambulanten Bereich.

Für die Qualifizierung zum Transfusionsverantwortlichen und Transfusionsbeauftragten ist die Teilnahme an einer theoretischen, durch die Ärztekammer akkreditierten Fortbildung vorgeschrieben. Unser Kurs behandelt die von der Bundesärztekammer vorgegebenen Themen und entspricht den Vorgaben für die theoretische Fortbildung von Transfusionsverantwortlichen und Transfusionsbeauftragten. Er gibt ferner den Qualitätsbeauftragten einen thematischen Einblick.

Dr. S. Peine      Dr. J. Hiller      Dr. T. Dominka

### Kontakt

Sekretariat Dr. S. Peine  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Institut für Transfusionsmedizin  
Martinistraße 52, 20246 Hamburg  
Telefon: (040) 7410 - 53430 | Fax: (040) 7410 - 54871

## Programm am Freitag, 17.11.2017

Moderation: Dr. J. Hiller

8.30 bis 8.45 Uhr	Begrüßung durch den Leiter des Instituts, Dr. S. Peine
8.45 bis 9.15 Uhr	Gesetze und Richtlinien für die Anwendung von Blut und Blutprodukten N.N.
9.15 bis 9.45 Uhr	Meldepflichten, Meldewege, Rückverfolgungsverfahren bei Infektionen, Dokumentation, Dr. J. Hiller, UKE, Hamburg
9.45 bis 10.15 Uhr	Qualitätsmanagement, Qualitätssicherungshandbuch, SOP Dr. U. Denzer, UKE Hamburg
10.15 bis 10.30 Uhr	Diskussion
10.30 bis 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 bis 11.45 Uhr	Qualitäts- und Risikomanagement am UKE Dr. Bartz, UKE, Hamburg
11.45 bis 12.30 Uhr	Transfusionsmedizin in der Gravidität und Perinatalperiode Prof. Dr. B. Hüneke, UKE, Hamburg
12.30 bis 13.00 Uhr	Aufgaben und Stellung des Transfusionsverantwortlichen, Transfusions- und Qualitätsbeauftragten, Prof. Dr. K. Gutensohn, AesculLabor Hamburg, amedes
13.00 bis 13.15 Uhr	Diskussion
13.15 bis 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 bis 15.00 Uhr	Immunhämатologie für Klinik und Praxis Dr. Th. Weiland, Asklepios Klinik St. Georg, Hamburg
15.00 bis 15.45 Uhr	Therapie mit gerinnungsaktiven Hämotherapeutika einschließlich Plasmaderivaten Dr. K. Holstein, UKE, Hamburg
15.45 bis 16.30 Uhr	Praktische Aspekte der Hämotherapie (Beschaffung, Transport, Rückgabe, Dokumentation), Prof. Dr. Ringwald, DRK-Blutspendedienst Nord, Institut Lütjensee

## Programm am Samstag, 18.11.2017

Moderation: Dr. S. Peine / Dr. T. Dominka

8.30 bis 9.15 Uhr	Immunhämатologie Prä- und Post-Transfusionelle Diagnostik Dr. S. Güsmer, UKE, Hamburg
9.15 bis 10.00 Uhr	Gewinnung von autologen und allogenen Blutkomponenten und gefrorenem Frischplasma, Dr. M. Geffken, UKE, Hamburg
10.00 bis 11.00 Uhr	Allogene, autologe und Notfalltransfusionen in der Klinik Dr. M.-A. Punke, UKE Hamburg
11.00 bis 11.30 Uhr	Kaffeepause
11.30 bis 12.15 Uhr	Transfusionsmedizinische Fragestellungen im Zusammenhang mit Stammzelltransplantationen Dr. Janson, UKE Hamburg
12.15 bis 13.15 Uhr	Wirkung und Nebenwirkung – die Querschnitts-Leitlinien zur Therapie mit Blutkomponenten Dr. S. Peine, UKE, Hamburg
13.15 bis 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 bis 14.45 Uhr	Grundlagen der Hämostaseologie Prof. Dr. Dr. Renné, UKE, Hamburg
14.45 bis 15.30 Uhr	Transfusionsmedizin in der Pädiatrie Dr. M. Blohm, UKE, Hamburg
15.30 bis 16.15 Uhr	Transfusionsmedizinische Audits in der Klinik Dr. T. Dominka, UKE, Hamburg
16.15 bis 16.45 Uhr	Abschlussdiskussion und Evaluation Ausgabe der Teilnahmebescheinigung